

# Kreative Harmonie im Tagungsraum

Kunsthandwerker präsentieren ihre Arbeiten im Park Hotel. Am Wochenende sind sie im Schloss Merten

Von Ingo Eisner

**HENNEF.** Kreativ und vor allem harmonisch soll es bei den Mitgliedern der Kreativen Harmonie zugehen, die ihr Kunsthandwerk in allen Facetten in einem Saal des Euro Park Hotels gegenüber der Hennefer Messe präsentierten. Die Harmonie fehlte dem Vernehmen nach zuletzt bei der Gruppe „Viel Schönes“, die Schmuckdesignerin Helene Land vor 14 Jahren ins Leben rief. Misstöne brachten laut Land mehr und mehr Unfrieden in die Gruppe. So beschloss Land „nicht ohne Wehmut“, zusammen mit einigen anderen Viel-Schönes-Mitgliedern, diese Kunsthandwerker-Gemeinschaft zu verlassen und die „Kreative Harmonie“ ins Leben zu rufen. Unter diesem Namen zeigten 14 Kunsthandwerker ihre Arbeiten.

Kunsthandwerk im Hotel? Passt das denn? Wer die Ausstellung der Kreativen Harmonie besuchte, musste feststellen, dass die Sei-



**Filigranes Kunsthandwerk: Maria Poschlod präsentiert ihre Porzellanmalerei als eine von 14 Kunsthandwerkern in Hennef.** FOTO: EISNER

denmalereien von Stephanie Trost, die handgefertigten Krippen von Werner Lehrmann, Helene Lands Silberschmuck oder das

handbemalte Porzellan von Maria Poschlod durchaus in einen Tagungsraum eines Hotels passen. Während sich die Besucher die

Seidenfloristik von Renate Brodessa anschauen, klöppelte Gertraude Haakert in aller Seelenruhe an einer ihrer Arbeiten.

„Wir sind sehr zufrieden“, sagte Helene Land und meinte damit den Zuspruch zur Ausstellung. „Wir haben uns heute wirklich über viele Besucher freuen können“. Auch das Hotel scheint von der Kombination Kunsthandwerk und Logierbetrieb angetan zu sein. „Die freuen sich, dass wir hier sind und möchten, dass wir wieder kommen“, sagte Maria Poschlod.

Zunächst einmal geht es für die „Kreative Harmonie“ allerdings vom Hotel in ein Schloss. Im Spiegelsaal von Schloss Merten präsentieren die Kunsthandwerker morgen und Sonntag jeweils von 11 bis 17 Uhr ihre Arbeiten. „Darauf freuen wir uns, denn es ist das erste Mal, dass wir dort ausstellen“, sagte Arlette Kühne, die dort, wie in Hennef auch, ihre kunstvoll gestalteten Grußkarten feil bieten wird.